

TRAFO

Pressemitteilung

Berlin, 8. September 2017

2. TRAFO-Akademie zu Gast in Münsingen auf der Schwäbischen Alb

Vom 18. bis 20. September 2017 findet in Münsingen auf der Schwäbischen Alb die zweite Akademie des bundesweiten Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, statt. Im Mittelpunkt der dreitägigen Akademie steht die Frage, welche inhaltlichen und strukturellen Besonderheiten die Kultur in ländlichen Räumen und in Kleinstädten hat. Ziel ist es, gemeinsam mit den 50 Programmpartnern und einer Reihe von Expert/innen die Besonderheiten von Kultur in ländlichen Räumen und kleinen Städten klarer zu beschreiben und eine Qualitätsdiskussion anzustoßen, die diese Besonderheiten berücksichtigt.

Eröffnet wird die Akademie durch Mike Münzing, Bürgermeister der Stadt Münsingen. Im Anschluss hält Dr. Doreen Götzky einen Gastvortrag zu den Besonderheiten von Kulturarbeit in ländlichen Räumen. Anschließend eröffnen Prof. Ton Matton, Raum & Designstrategien Kunstuniversität Linz, Prof. Dr. phil. Stephan Beetz, Soziologe, Universität Mittweida, Dr. Susanne Bosch, Künstlerin und Prozessbegleiterin, sowie der freie Autor und Journalist Christoph Schröder die Diskussion aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Disziplinen. Die Teilnehmer/innen der Veranstaltung sind eingeladen, die Herausforderungen von Kulturangeboten in ländlichen Räumen und kleinen Städten zu beschreiben sowie Gelingensbedingungen für die kulturelle Arbeit abseits der Metropolen zu formulieren.

Seit 2016 unterstützt die Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ bundesweit Kultureinrichtungen in Klein- und Mittelstädten in ländlich geprägten Regionen auf der Schwäbischen Alb, im Oderbruch, in Südniedersachsen sowie im Saarpfalz-Kreis dabei, sich weiterzuentwickeln. Auf der Schwäbischen Alb nehmen das Theater Lindenhof in Melchingen, das Federseemuseum Bad Buchau, die inter|m – Kulturhandlungen aus Münsingen, die Opernfestspiele Heidenheim sowie das Landestheater Tübingen am TRAFO-Programm teil. Gemeinsam entwickeln sie neue und innovative Kulturangebote und -formate für die Menschen der Schwäbischen Alb.

Interessierte Pressevertreter/innen laden wir herzlich zum ersten Tag der TRAFO-Akademie am Montag, den 18. September 2017 um 15:30 Uhr in die Zehntscheuer Bürgerhaus nach Münsingen ein.

Pressekontakt:
Kristin Bäßler
Leitung Wissensvermittlung & Kommunikation

TRAFO – Modelle für
Kultur im Wandel

Projekteure bakv gUG
Prinzessinnenstraße 1
10969 Berlin

T +49 (0) 30 60 98 86 052
F +49 (0) 30 22 18 53 72
kristin.baessler@trafo-
programm.de
www.trafo-programm.de

Das Akademie-Programm am Montag, den 18. September 2017 im Überblick:

Ort: Zehntscheuer Bürgerhaus Münsingen
Zehntscheuerweg 11, 72525 Münsingen

15:30 Uhr Begrüßung durch Mike Münzing, Bürgermeister der Stadt Münsingen, und Judith Bildhauer, Sachgebietsleiterin Kultur des Ostalbkreises

16:00 Uhr Einführung in die Akademie durch Samo Darian, Programmleiter TRAFO und Harriet Völker, Programmreferentin TRAFO

16:15 Uhr Impulsvortrag durch Dr. Doreen Götzky, Leiterin Kreismuseum Peine, zum Thema: Kulturarbeit in ländlichen Räumen – Zwischen Unmittelbarkeit und Imageproblem.

17:15 Uhr Diskussion mit Dr. Doreen Götzky; Prof. Ton Matton, Raumplaner, Kunstuniversität Linz; Prof. Dr. Stephan Beetz, Soziologe, Universität Mittweida; Christoph Schröder, freier Autor und Journalist; Dr. Susanne Bosch, Künstlerin und Prozessmoderatorin sowie den Teilnehmer/innen der Akademie.

Über Ihr Interesse am 1. Tag der TRAFO-Akademie und Ihre Anmeldung bis zum 15. September 2017 an kristin.baessler@trafo-programm.de würden wir uns sehr freuen und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Das Programm an den beiden darauffolgenden Tagen ist nicht öffentlich, da an diesen Tagen der interne Austausch mit den Projektpartnern im Vordergrund steht. Wir danken für Ihr Verständnis!

Zum Hintergrund

Das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, unterstützt Kultureinrichtungen außerhalb von Metropolen dabei, sich weiterzuentwickeln. In enger Kooperation mit den Akteuren vor Ort werden Antworten gesucht, wie ein attraktives Kulturangebot in ländlichen und strukturschwachen Regionen in Zukunft aussehen und organisiert werden kann. In den Jahren 2016 bis 2020 werden deutschlandweit sechs Projekte in den Modellregionen Oderbruch, Südniedersachsen, Saarpfalz und Schwäbische Alb gefördert. Die dort bestehenden Theater und Museen, Bibliotheken, Musikschulen und Volkshochschulen zeigen, welche Potenziale in der Veränderung liegen. Mit kooperativen Ansätzen entwickeln sie Beispiele, wie Kultureinrichtungen in kleineren Städten zu zeitgemäßen, spannenden Lern- und Kulturorten werden.

Das Projekt „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ ist eines der sechs in TRAFO geförderten Projekte. Im Fokus stehen verschiedene Kultureinrichtungen auf der Schwäbischen Alb, die neue Formate ausprobieren, ihre Arbeitsweisen weiterentwickeln und sich so noch mehr für die Themen im ländlichen Raum öffnen. Ziel ist die Etablierung zukunftsfähiger Kulturangebote, die relevant, spannend und bereichernd sind.

Mehr Infos unter: www.trafo-programm.de und www.lernende-kulturregion.de